

Klavierwerke der Klassik und Romantik

BÜRGERHAUS Konzert mit Olga Chelova in Norden

Mittwoch, 20 Uhr:
Künstlerin spielt Werke
von Haydn, Beethoven,
Brahms, Liszt und
Schumann.

NORDEN – Im Norder Bürgerhaus werden am Mittwoch, 8. Juni, um 20 Uhr Klavierwerke der Wiener Klassik und der Romantik zu hören sein. Als Beispiele der Wiener Klassik sind Sonaten von Joseph Haydn aus seiner Zeit als Hofmusiker der Familie Esterhazy und des von Haydn beeinflussten und als Wegbereiter der Romantik bezeichneten Ludwig van Beethoven aus seiner Wiener Zeit sowie die „Variationen über ein Thema von Paganini“ des bis heute noch vielfach auch als Beethovens Nachfolger bezeichneten Johannes Brahms zu hören.

Aus der Zeit der Romantik werden Teile der Suite „Années de pèlerinage“ von Franz Liszt präsentiert, in der Liszt seine zahlreichen Reisen durch ganz Europa verarbeitet, sowie von Robert Schumann Teile des Klavierzyklus „Kreisleriana“, das als Schlüsselwerk der romantischen Klavierliteratur gilt. Gespielt werden diese Werke von der Pianistin Olga Chelova, deren



Olga Chelova tritt am Mittwoch im Bürgerhaus auf.

erstaunliche Sensibilität und Höhe Virtuosität am Klavier unbestritten sind.

Wenn Olga Chelova beginnt, Klavier zu spielen, scheint die Zeit stillzustehen, schwärmen die Organisatoren. Die aus Odessa stammende Pianistin entführt die Zuhörer in eine Welt klassischer Poesie voller Klangfarben und faszinierender Differenziertheit, wie man sie selten zu hören bekommt.

Chelova erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren. Sie besuchte in

Odessa die renommierte Spezial-Musikschule „Stolyarsky“ für musikalisch hochbegabte Kinder, an der auch Künstler wie David Oistrach und Emil Gilels ausgebildet wurden. Seit 2005 lebt sie in Deutschland und hat ihr Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover 2011 mit Auszeichnung abgeschlossen. Ferner besucht sie regelmäßig Meisterklassen von Professor Karl-Heinz Kämmerling.

Während ihres Studiums an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover wurde Olga Chelova jedes Jahr mit mindestens einem

